WALDORF
KINDERGARTEN
VAIHINGEN | ENZ

Kleines Kindergarten ABC

ABHOLZEITEN | ÖFFNUNGSZEITEN

Kindergartengruppe für über 3-jährige Kinder
Rosengruppe, Sonnengruppe: MO - FR 7.30 - 12.00 oder 13.30 Uhr
Ganztagsbetreuung: MO - DO 7.00 - 17.00 Uhr, FR 7.00 - 15.00 Uhr

Altersgemischte Gruppe für 2-4-jährige Kinder
Sternengärtchen: MO - FR 7.30 - 12.00 oder 13.30 Uhr

Im Neubau ab Januar 2022:
Krippe für 1 bis 3-jährige MO - FR 7.30 - 14.30 Uhr

Für die Betreuung nach 12.00 Uhr muss das Mittagessen dazu gebucht werden.

ANTHROPOSOPHIE

Rudolf Steiner, Begründer der Anthroposophie (vom griech. „Anthropos“, Mensch, und „Sophia“, Weisheit) bezieht sich auf das innere Bewusstsein, mit dem der Mensch mit der geistigen Welt in Beziehung tritt. Seine Umschreibung dafür lautet: „Bewusstsein meines Menschentums“. Die Anthroposophie wird nicht unterrichtet, sie lebt jedoch im ganzheitliche Menschbild der Waldorferzieher. Aus der Anthroposophie heraus sind kulturelle Impulse in den verschiedensten Lebensbereichen entstanden: Eurythmie (sichtbare Sprache bzw. Musik), Sprachgestaltung, Malerei, Bildhauerei, Architektur, Medizin, Pädagogik, Heilpädagogik, Soziale Dreigliederung, Religion, und Landwirtschaft.

ARBEITSKREISE

Als selbstverwaltender Verein sind wir auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen. Sie können in einem oder mehreren Arbeitskreisen helfen: Arbeitskreis Kindergarten, Basarkreis, Beitragsgruppe, Gartenkreis, Handwerkerkreis, Marionettenspielkreis | Weihnachtsspielkreis, Neubaukreis, Öffentlichkeits-Kreis, Qualitätskreis, Sicherheitsbeauftragte. Die Arbeitskreise werden innerhalb der Elternschaft verwaltet und selbstständig organisiert.

AUFNAHME

Ihr Kind können Sie über das NH-Kita Portal der Stadt Vaihingen anmelden. Über die Aufnahme des Kindes entscheiden die Mitarbeiter des Waldorfkindergartens im Frühjahr, dabei werden verschiedene Kriterien berücksichtigt. Das Interesse der Eltern an der Waldorfpädagogik, die Offenheit zum Feiern der christlichen Jahres-

feste und das Engagement der Eltern sind für uns wesentliche Dinge, die zu einer guten Zusammenarbeit beitragen. Das Kindergartenjahr beginnt zum 1. August und endet zum 31. Juli des folgenden Jahres. Die Aufnahme in den Kindergarten erfolgt in der Regel mit Schuljahresbeginn im September. Bei Zusage der Aufnahme benötigen wir u.a. eine gesetzlich vorgeschriebene Bescheinigung über das Ergebnis einer ärztlichen Untersuchung. Daraus muss ersichtlich sein, ob und gegebenenfalls welche gesundheitlichen Bedenken gegen den Besuch des Kindergartens sprechen.

BEITRÄGE

Der Waldorf Kindergarten- und Schulverein Vaihingen|Enz e.V. betreibt den Kindergarten als Einrichtung in freier Trägerschaft. Er wurde von Eltern gegründet, die als wesentliches Element in der Erziehung ihrer Kinder die Waldorfpädagogik wollen. Demzufolge sind die Eltern auch die Träger dieser Einrichtung. Sie finanzieren durch ihre Beiträge die Differenz, die sich zwischen den anfallenden Kosten der Einrichtung und den kommunalen Zuschüssen ergibt.
Die Elternbeiträge werden per Lastschrift eingezogen und sind ab dem 01.08. (Beginn des Haushaltsjahres) jeden Monat fällig. Gewöhnlich beginnen wir mit der Eingewöhnung der Kinder nach den Sommerferien.

BILDUNG

Wir legen Wert auf die Bildung in folgenden Bereichen: Bewegungs- und Leibesentwicklung, Sprachpflege, rhythmisch-musikalisch-künstlerische Bildung, mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung, soziale Kompetenzen, ethisch-moralische Bildung, Sinnespflege.
In unserer Konzeption finden Sie diese Bereiche ausführliche erläutert.

EINGEWÖHNUNG

Für die neuen Kinder bedeutet die Eingewöhnung in den Kindergarten das Erschließen einer neuen Welt. Viele neue Eindrücke stürmen in der Anfangszeit auf die Kinder ein und sie brauchen einige Zeit, bis sie die nötige Sicherheit gewinnen und sich in ihrer neuen Umgebung zurechtfinden. Ein Ziel in den ersten Tagen besteht darin, eine Bindung zwischen Erzieher und Kind aufzubauen. Ein Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens ist Grundlage für einen gesunden Start in die Kindergartenzeit. Wir planen die Eingewöhnung gemeinsam mit den Eltern. Es ist sinnvoll nicht alle neuen Kinder an einem Tag aufzunehmen, sondern die Aufnahme auf mehrere Tage zu verteilen. So können die Erzieher einzelnen Kindern mehr Aufmerksamkeit zukommen lassen. Die Eltern des Kindes sollten sich Zeit

nehmen, um ihm Unterstützung geben zu können. Jedes Kind ist individuell und wir wollen gemeinsam mit den Eltern jedem Kind einen bestmöglichen Start gestalten.

ELTERNARBEIT

Wir haben regelmäßig stattfindende Elternabende, Entwicklungsgespräche, Hausbesuche und Elterngespräche. Eine gute Zusammenarbeit mit den Familien ist uns sehr wichtig.

ELTERNMITARBEIT

Für die Schaffung eines Umfelds, welches einen reibungslosen Kindergartenbetrieb ermöglicht, ist unser Verein zuständig – das sind für den Kindergarten die Eltern. Innerhalb unseres Vereines sind dazu gemäß der Satzung Organe und Gremien eingerichtet. Diese wiederum werden durch die Mitarbeit der Eltern wirksam, die sich der jeweiligen Aufgaben annehmen. Die Kapazitäten der Eltern sind begrenzt, daher sind wir auf die Mithilfe aller angewiesen. Wenn sich alle engagieren, minimiert sich der Aufwand für jeden Einzelnen von uns. Neben der Mitarbeit in den passenden Arbeitskreisen benötigen wir außerdem die Hilfe der Eltern bei: Putzen der Gruppenräumen in den Ferien, Wäsche waschen, Mitwirkung bei Festen (Standdienste, Kuchen backen, Organisation), Teilnahme an Bastelabenden und Bastelsamstagen.

ELTERNVERTRETER

In unserem Kindergarten werden jährlich pro Gruppe 1-2 Elternvertreter gewählt. Sie arbeiten im Arbeitskreis Kindergarten mit, unterstützen bei leitenden Themen und beteiligen sich an der Weiterentwicklung des Kindergartens. Sie sind die Schnittstelle zwischen Eltern und Erzieher.

ESSEN

Das Frühstück bereiten wir gemeinsam mit den Kindern frisch zu. Es gibt im Wochenrhythmus täglich wechselnde vollwertige Getreidegerichte und Obst oder Gemüse. Unser Essen ist immer vegetarisch und biologisch. Auf Allergien und Unverträglichkeiten nehmen wir Rücksicht. Das kindgerechte Mittagessen bekommen wir frisch zubereitet aus der Waldorfschulküche geliefert. Das Mittagessen muss zusätzlich angemeldet und bezahlt werden.

EURYTHMIE

Die Eurythmie findet bei uns einmal in der Woche statt. Die Kinder erleben in der Eurythmie das Vorbild und die Nachahmung, aber auch das seelisch-musikalische, was zu Stärkung der Fantasiefähigkeit beiträgt.
In der Eurythmie kann das Kind träumen, aber ebenso werden Konzentration, Geschicklichkeit und Freude vermittelt.
Rudolf Steiner hat diese anthroposophische Bewegungskunst Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelt.

FERIEN

Die Kindergartenferien sind denen der Freien Waldorfschule Vaihingen/Enz angepasst. Es gibt eine Ferienbetreuung die gruppenübergreifend und nach vorheriger Anmeldung stattfindet. Der Kindergarten ist an 30 Tagen im Jahr komplett geschlossen.

FERNSEHEN

Medizinische und psychologische Beobachtungen zeigen, dass das Fernsehen für das Kind erhebliche Schädigungen mit sich bringt: Konzentrationsstörungen, Lähmung der Eigentätigkeit, Schlaflosigkeit, Angst, Verfolgungsträume, motorische Unruhe, hektische Zwangsbewegungen, asoziale Verhaltensweisen und anderes mehr. Da derart beeinflusste Kinder gleichzeitig die Gruppe belasten, müssen wir darauf dringen, dass für unsere Kinder das Fernsehen unterbleibt. (Das Gleiche gilt auch für Audiokassetten, Video, Computerspiele usw.).

FREIES SPIEL

Durch das Spiel lernen die Kinder die Welt kennen und begreifen. Sie üben darin nachahmend das Leben. Sie spielen nach, was sie in ihrer Umgebung erleben und beobachten können. Das Spielen ist ein aktiver Vorgang. Das Kind lernt durch das Spiel zu planen, zu handeln und den ersten sozialen Umgang mit anderen. Es wird selbständig in seinem Handeln und im Entdecken.
Etwas Eigenes, Individuelles entsteht und das Denken wird differenziert. Es ist ein Ablauf des Entstehens und Gestaltens, oft sich wiederholend und immer wieder mit neuer, schöpferischer Kraft. Diese wird ihm jetzt und im weiteren Leben zur stärkenden Quelle.
Das Kind braucht nicht eine Fülle an Spielzeug. Es braucht zur Anregung wenig aber gutes, freilassendes Spielmaterial.

IMPFEN

Wir müssen das neue Maserschutzgesetz umsetzen und können Ihr Kind nur mit ausreichendem Masern-Impfschutz oder einem gültigen Attest eines Arztes in unserer Einrichtung aufnehmen.

JAHRESFESTE

Feste sind als besondere Höhepunkte in die verschiedenen Jahreszeiten hineingestellt worden, um uns das Geistige der jeweiligen Zeit erleben zu lassen. Durch das Miteinbeziehen christlicher Inhalte bei Liedern, Sprüchen und Spielen knüpfen wir an unseren kulturellen Hintergrund an. Die Gestaltung der Feste macht den besonderen jahreszeitlichen Charakter erlebbar. Die jährliche Wiederkehr der Feste gibt den Kindern Sicherheit und Zuversicht.

KONZEPT

Unser Kindergarten gründet sich auf die menschenkundlichen Erkenntnisse von Rudolf Steiner. Er ist ein Ort für Kinder im Sinn der von ihm angeregten Waldorfpädagogik. Mit unserem Kindergarten wollen wir einen Lebensraum bieten, in dem das kindliche Spiel sich entfalten kann. Wichtig ist uns eine Erlebnis- und Lernumwelt, in der Kinder sich frei entwickeln und freudig begegnen können.
Unser Waldorfkindergarten ist eine selbstverwaltete freie Einrichtung, die gemeinsam von Eltern und Erziehern getragen wird.
Ausführliche Informationen finden Sie in unserer Konzeption.

MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN

Eine Mitgliedschaft im Waldorfkindergarten- und Schulverein e.V. kostet jährlich 24 Euro. Sie haben dann Stimmrecht bei der jährlichen Mitgliederversammlung und können so aktiv bei Beschlüssen und der Weiterentwicklung des Vereins mitwirken.

MITARBEITER

Alle unsere Gruppen werden von qualifizierten Fachkräften geführt. Wir streben an, jede Gruppe mit mindestens einem Mitarbeiter mit einer zusätzlichen Waldorfqualifikation zu besetzen. Die pädagogischen Mitarbeiter gestalten das Kindergartenleben auf der Grundlage der Waldorfpädagogik. Alle Mitarbeiter führen

den Kindergarten gemeinsam mit den Eltern im Rahmen der Selbstverwaltung. Es finden regelmäßige Konferenzen und Teambesprechungen statt, Mitwirkung im Arbeitskreis Kindergarten und im Vorstand.

PÄDAGOGIK

Grundlage für die Kindergartentätigkeit ist die enge Zusammenarbeit der Pädagogen mit den Eltern durch Elternabende und Vorträge, die in größeren Abständen vom Kindergarten veranstaltet werden. Die Teilnahme der Eltern an solchen Abenden wird im Interesse einer sinnvollen Arbeit mit den Kindern als unbedingt notwendig angesehen und dringend erbeten. Persönliche Gespräche und Elternbesuche werden gerne nach Absprache mit den ErzieherInnen ermöglicht. Das pädagogische Grundprinzip ist das nachahmende Lernen, das sich durch die liebevolle, Vorbild gebende Tätigkeit der Erwachsenen individuell entfaltet. Da sich die Anlagen und Fähigkeiten des kleinen Kindes noch ganz im Kontakt mit den Menschen, Dingen und Geschehnissen um es herum entwickeln, wird seine Umgebung möglichst umfassend als Bereich nachahmenswerter Tätigkeit gestaltet. Dabei werden die diesem Lebensalter feindlichen Tendenzen einer autoritären Führung wie einer antiautoritären Führungslosigkeit vermieden. Die gesunde Entwicklung des Kindes soll im Kindergarten von vielen Seiten her gefördert werden. Im Mittelpunkt steht die Pflege des kindlichen Spieles. Hinzu treten weitere Betätigungen wie Musik, Sprachpflege, Eurythmie, Wasserfarbenmalen, rhythmische Spiele usw. Großer Wert wird auf das Erleben des Jahresablaufes und seiner Gliederung durch das Vorbereiten und Gestalten der Feste gelegt.

SCHLIESSTAGE

Unser Kindergarten ist an 30 Tagen geschlossen. Zusätzlich haben die Mitarbeiter jährlich 2 pädagogische Tage an denen der Kindergartenbetrieb nicht stattfindet.

SPIELMATERIALIEN

Die Spielmaterialien bei uns sind so vielfältig, wie die Welt auch. Aus diesem Grund hat das Kind bei uns die Möglichkeit, auch über die Materialien und über das Empfinden die Welt kennen zu lernen. Es regt außerdem die Phantasiefähigkeit an und ermöglicht das eintauchen in ein schöpferisches und freies Spiel. Die allermeisten Spielsachen sind bei uns aus Naturmaterialien wie zum Beispiel Holz und Wolle.

TELEFON

Kurze Telefonanrufe können bis spätestens 8.00 Uhr am Morgen und zwischen 12.00 und 12.30 Uhr geführt werden. Zwischen 8.00 und 12.00 Uhr sollte nur in Notfällen angerufen werden. Sie können uns bei Fragen auch gerne per Mail kontaktieren oder ein Gesprächstermin mit uns vereinbaren.

UNFÄLLE | KRANKHEITEN

Die Kinder sind unfallversichert. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf alle Tätigkeiten, die in einem ursächlichen Zusammenhang mit dem Besuch des Kindergartens stehen (inklusive direktem Weg von und zum Kindergarten). In Krankheitsfällen und bei Fernbleiben der Kinder aus anderen Gründen bitten wir um alsbaldige Nachricht. Infektionskrankheiten sind dem Kindergarten sofort mitzuteilen. Nach ansteckenden und anderen schweren Krankheiten müssen wir darum bitten, den Besuch des Kindergartens vom Urteil des Arztes und von der Beratung durch die ErzieherInnen abhängig zu machen. Ebenso den Besuch der nicht erkrankten Geschwister. Im Zweifelsfall muss, zum Wohle ihres Kindes und zum Schutz der Gruppe, ein Attest vom behandelnden Arzt vorliegen. Erkranken beide ErzieherInnen einer Gruppe, bleibt die Gruppe geschlossen. Bei dringendem Betreuungsbedarf können sich die Eltern untereinander organisieren.

VORBILD UND NACHAHMUNG

Das Kind ist im ersten Jahrsiebt ganz Willens- und Sinneswesen und völlig offen für seine Umgebung. Diese lernt es in immerwährendem Tätigsein und mit all seinen Sinnen erleben und verstehen. Durch das Tätigsein erlebt sich das Kind selbst. Der Impuls zu diesem Tätigsein kommt aus dem Vorbild, das wir Erzieher für das Kind sind. Es ist also von äußerster Wichtigkeit, dass die Umwelt des Kindes nachahmenswert ist, was sich selbstverständlicher Weise nicht nur auf die äußere Umwelt bezieht sondern auch auf das Verhalten, Einstellung und Werte der Erzieher bzw. der Erwachsenen in seiner Umgebung. Eine Aufgabe des Erwachsenen ist die Pflege des Schönen, des Guten und des Wahren. Dies beinhaltet wiederum nicht nur die ästhetische und harmonische Gestaltung der Umgebung, sondern auch das wahrhaftige, wohlwollende und dem anderen Menschen gegenüber förderlichen Verhalten des Erwachsenen in seiner Vorbildfunktion. Ein Erzieher, der seine Arbeit in Begeisterung, Liebe und Freude verrichtet, wird ein Kind weit mehr überzeugen, als jede Aufforderung oder Ermahnung. So ist es eine große und wichtige Aufgabe der Pädagogen, eine liebevolle, freudige und tätige Atmosphäre im Kindergarten zu schaffen, in die die Kinder eintauchen und in der sie wachsen und gesunden können.

VORSTAND

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins in Zusammenarbeit mit den anderen Organen und Gremien des Vereins und schafft die Voraussetzungen für die Selbstverwaltung. Er besteht aus Eltern und pädagogischen Mitarbeitern.

WALDTAG

Einmal pro Woche geht es bei uns in den Wald. Mit dem Bus fahren wir gemeinsam nach Kleinglattbach an den Wald. Für viele Kinder ist es der Höhepunkt der Woche. Wir tauchen ganz in die Welt der Tiere und Pflanzen ein. Wir erleben mit unseren Sinnen die Natur auf eine ganz besondere Weise. Für die Kinder ist die Ausbildung der Sinne elementar für das Verstehen der Welt. Die Kinder erleben im Wald die Jahreszeiten ganz deutlich. Die Blätter fallen im Herbst. Im Frühling erwacht die ganze Welt aus dem Winterschlaf und alle Pflanzen und Bäume fangen an zu blühen.

ZUM SCHLUSS

...hoffen wir, dass wir zahlreiche Antworten auf Ihre Fragen geben konnten und wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine fröhliche, unbeschwerte Kindergartenzeit.

IMPRESSUM

Stand: Februar 2021

Herausgeber:
Waldorfkindergarten- und
Schulverein Vaihingen|Enz
Steinbeisstraße 65
71665 Vaihingen|Enz

Telefon 07042 | 17725

info@waldorfkindergarten-vaihingen.de
www.waldorfkindergarten-vaihingen.de

Wir wählten in dieser Konzeption die männliche Form, um die Lesbarkeit zu erleichtern. Die Lehrerinnen, Erzieherinnen, Kolleginnen, Schülerinnen und Mütter erfahren die selbe Anerkennung und Wertschätzung.

WALDORF
KINDERGARTEN
VAIHINGEN | ENZ

www.waldorfkindergarten-vaihingen.de

Waldorfkindergarten Vaihingen | Enz · Franckstraße 30· 71665 Vaihingen | Enz
T 07042 | 17725 · F 07042 | 3767225 · info@waldorfkindergarten-vaihingen.de